

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS

ADAM, K.; NOHL, W.; VALENTIN, W. (1986):

Bewertungsgrundlagen für Kompensationsmaßnahmen bei Eingriffen in die Landschaft. Düsseldorf.

AG KOMPENSATIONSKONZEPT KINZIG (1994):

Konzept zur Umsetzung möglicher Kompensationsmaßnahmen im Einzugsgebiet der Kinzig. Aachen.

BARLAG, A. B.; PESCHEL, G. (1989):

Topoklimatisches Gutachten zur Umweltverträglichkeitsstudie der A 66 Frankfurt – Fulda; Abschnitt B 40 – B 27. Abschlussbericht. Durchgeführt im Auftrag des Hessischen Straßenbauamtes Hanau. Essen.

BAYERISCHE STAATSREGIERUNG (2013):

Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 1. September 2013. Erlassen am 22. August 2013 über die Verordnung 230-1-5-W über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP). Eingesehen am 08.06.2017 unter: https://www.landesentwicklung-bayern.de/fileadmin/user_upload/landesentwicklung/Bilder/Instrumente/Landesentwicklungsprogramm_Bayern.pdf

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR STATISTIK (2017):

Gästeübernachtungen in prädikatisierten Gemeinden in Bayern – 2016. Nach Gemeindegruppen und Quartiergröße. Fürth. Zuletzt eingesehen am 27.11.2017 unter: <https://www.statistik.bayern.de/statistik/tourismus/>

BFN – BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2017):

Landschaftssteckbriefe.

<https://www.bfn.de/themen/biotop-und-landschaftsschutz/schutzwuerdige-landschaften/landschaftssteckbriefe.html> (Stand: 27.03.2017)

BG BAU – BAUGENOSSENSCHAFT DER BAUWIRTSCHAFT (2010):

Schutzmaßnahmen bei Erdarbeiten in der Nähe erdverlegter Kabel und Rohrleitungen. September 2010. DGUV Information 203-017.

BLFU – BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2017A):

Naturräumliche Gliederung Bayerns.

BLFU – BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2017B):

Kartendienst „Gewässerbewirtschaftung Bayern“. <http://www.bis.bayern.de/bis/initParams.do>

BLFU – BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT (2017C):

WMS-Kartendienst „Übersichtsbodenkarte von Bayern 1:25.000 (ÜBK25)“. <http://www.lfu.bayern.de/gdi/wms/boden/bfk25?>



BLFD – BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE (2017):

Bayerischer Denkmalatlas.

[http://geoportal.bayern.de/bayernatlas-klassik/9FDgMPS-Vj_FGle-](http://geoportal.bayern.de/bayernatlas-klassik/9FDgMPS-Vj_FGle-SalGlfpVCce9DEy_onghPvtQmr3kGLLqEAJlyx34KpDntQkv1WAU-FGuWDuYZh1uY7rMzVFuqS-zApzCSm_dUU08Duwfdpx_cKFdfxQXk5MhLbfMKY/9FD26/YZh16/FGI87)

[SalGlfpVCce9DEy_onghPvtQmr3kGLLqEAJlyx34KpDntQkv1WAU-FGuWDuYZh1uY7rMzVFuqS-zApzCSm_dUU08Duwfdpx_cKFdfxQXk5MhLbfMKY/9FD26/YZh16/FGI87](http://geoportal.bayern.de/bayernatlas-klassik/9FDgMPS-Vj_FGle-SalGlfpVCce9DEy_onghPvtQmr3kGLLqEAJlyx34KpDntQkv1WAU-FGuWDuYZh1uY7rMzVFuqS-zApzCSm_dUU08Duwfdpx_cKFdfxQXk5MhLbfMKY/9FD26/YZh16/FGI87)

BNETZA – BUNDESNETZAGENTUR FÜR ELEKTRIZITÄT, GAS, TELEKOMMUNIKATION, POST UND EISENBAHNEN (2019A):

BBPIG, Vorhaben 3: Brunsbüttel – Großgartach (SuedLink), zuletzt aufgerufen am 09.04.2019 unter: https://www.netzausbau.de/leitungsvorhaben/bbplg/03/de.html?cms_vhTab=1

BNETZA – BUNDESNETZAGENTUR FÜR ELEKTRIZITÄT, GAS, TELEKOMMUNIKATION, POST UND EISENBAHNEN (2019B):

BBPIG, Vorhaben 4: Wilster – Grafenrheinfeld (SuedLink), zuletzt aufgerufen am 09.04.2019 unter: https://www.netzausbau.de/leitungsvorhaben/bbplg/04/de.html?cms_vhTab=1

BNETZA – BUNDESNETZAGENTUR FÜR ELEKTRIZITÄT, GAS, TELEKOMMUNIKATION, POST UND EISENBAHNEN (2019C):

BBPIG, Vorhaben 17: Mecklar – Grafenrheinfeld, zuletzt aufgerufen am 09.04.2019 unter: https://www.netzausbau.de/leitungsvorhaben/bbplg/17/de.html?cms_vhTab=1

BÜCHS, S. – REGIONSBEAUFTRAGTER DER REGION BAYERISCHER UNTERMAIN (2017):

Schriftliche Mitteilung zur Berücksichtigung textlich beschriebener, kartographisch nicht dargestellter Belange Landwirtschaft und Forstwirtschaft vom 10. Mai 2017

BUNDESANSTALT FÜR LANDESKUNDE UND RAUMFORSCHUNG (MEHRERE JAHRGÄNGE)

Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands.

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT (O. J.):

Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt. Berlin.

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE (BMWi), BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT (BMU) (2010):

Energiekonzept für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung. Berlin.

BUNDESREGIERUNG (2002):

Perspektive für Deutschland. Unsere Strategie für eine nachhaltige Entwicklung. Berlin

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (BUND (2010):

Nationaler Aktionsplan für erneuerbare Energien gemäß der Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen. NREAP, Bundesrepublik Deutschland.

BUND-LÄNDER-INITIATIVE WINDENERGIE (BWLE) (2012):

Handreichung zu Windenergieanlagen an Infrastrukturtrassen. Berlin, Seite 4



CDM CONSULT GMBH (2006):

DB-Ausbaustrecke/Neubaustrecke Hanau – Fulda / Würzburg. Umweltverträglichkeitsstudie. Hydrologisches Fachgutachten zu möglichen Konflikten zwischen Trassenführung und Trinkwasser- / Heilwassergewinnung im Streckenabschnitt zwischen Gelnhausen und Schlüchtern bzw. Altengronau.

DB NETZ AG (1997):

Richtlinie 800.0130 - Netzinfrastruktur Technik entwerfen; Streckenquerschnitte auf Erdkörper, gültig ab 01.02.1997; Anhang 3, Seite 316

DIN 18005-1:

„Schallschutz im Städtebau“, Teil 1, Beiblatt 1 (07/2002)

EISENBAHN-BUNDESAMT (2014):

Umwelt-Leitfaden zur eisenbahnrechtlichen Planfeststellung und Plangenehmigung sowie für Magnetschwebbahnen. Teil III. Fachstelle Umwelt.

FIEDLER, J UND SCHERZ, W. (2012):

Bahnwesen. Planung, Bau und Betrieb von Eisenbahnen, S- und U-, Stadt- und Straßenbahnen. 6. Aufl. Köln.

FLADE, M. (1994):

Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands – Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung. Eching.

FRAUNHOFER -INSTITUT FÜR WINDENERGIE UND ENERGIESYSTEMTECHNIK (IWES) (2011):

Bahnstrom Regenerativ - Analyse und Konzepte zur Erhöhung des Anteils der Regenerativen Energie des Bahnstroms. Endbericht. September 2011.

50 HERTZ TRANSMISSION GMBH (2012):

Freileitung oder Erdkabel - Hintergrundinformation. Berlin, Seite 4

GARNIEL, A., DAUNICHT, W. D., MIERWALD, U. & OJOWSKI, U. (2007):

Vögel und Verkehrslärm. Schlussbericht, Langfassung. FuE-Vorhaben 02.237/2003/LR: Quantifizierung und Bewältigung entscheidungserheblicher Auswirkungen von Verkehrslärm auf die Avifauna. Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, Bonn.

GARNIEL, A. ET AL. (2010):

Arbeitshilfe Vögel und Straßenverkehr. Schlussbericht zum Forschungsprojekt FE 02.286/2007/LRB der Bundesanstalt für Straßenwesen. Kiel.

GASSNER, E. (2006):

UVPG Kommentar. Heidelberg: C. F. Müller.

GASSNER, E.; WINKELBRANDT, A.; BERNONTAT, D. (2005)

UVP. Rechtliche und fachliche Anleitung für die Umweltverträglichkeitsprüfung. 4., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Heidelberg: C. F. Müller.



GASSNER, E.; WINKELBRANDT, A.; BERNONTAT, D. (2010)

UVP und strategische Umweltprüfung Rechtliche und fachliche Anleitung für die Umweltprüfung. 5. Auflage. Heidelberg: C. F. Müller

HESSENWASSER GMBH & Co. KG (2016):

Anweisungen zum Schutz unterirdischer Versorgungsleitungen, Armaturen, Steuerkabel und Trinkwasserschutzgebiete. Groß-Gerau, Seite 12

HGON – HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZE. V. (1998):

Rahmenkonzept Kinzigrenaturierung. Eine Pilotstudie des Auenzentrums Hessen der HGON. Im Auftrag des Regierungspräsidiums Darmstadt. Echzell, Sept. 1998.

HLFB – HESSISCHES LANDESAMT FÜR BODENFORSCHUNG (1977):

Erläuterungen zur geologischen Karte von Hessen 1:25.000, Blatt Nr. 5721 Gelnhausen (einschl. geologisches Kartenwerk)

HLFB – HESSISCHES LANDESAMT FÜR BODENFORSCHUNG (1982):

Erläuterungen zur geologischen Karte von Hessen 1:25.000, Blatt Nr. 5622 Steinau a. d. Str. (einschl. Kartenblatt)

HLNUG - HESSISCHES LANDESAMT FÜR NATURSCHUTZ, UMWELT UND GEOLOGIE (2015):

Lufthygienischer Jahresbericht 2014. Teil I: Kontinuierliche Messungen. Wiesbaden.

HLNUG - HESSISCHES LANDESAMT FÜR NATURSCHUTZ, UMWELT UND GEOLOGIE (2016):

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) Wiesbaden: Boden-Viewer Hessen.

<http://bodenviewer.hessen.de/mapapps/resources/apps/bodenviewer/index.html?lang=de>

HLNUG - HESSISCHES LANDESAMT FÜR NATURSCHUTZ, UMWELT UND GEOLOGIE (2017A)

Umweltatlas Hessen, Die Naturräume Hessens und ihre Haupteinheiten.

http://atlas.umwelt.hessen.de/servlet/Frame/atlas/naturschutz/naturraum/karten/m_3_2_1.htm

HLNUG - HESSISCHES LANDESAMT FÜR NATURSCHUTZ, UMWELT UND GEOLOGIE (2017B):

Umweltatlas Hessen, Hochwasserportal Hessen.

http://atlas.umwelt.hessen.de/servlet/Frame/atlas/naturschutz/wald/imms_klima.htm

HLNUG - HESSISCHES LANDESAMT FÜR NATURSCHUTZ, UMWELT UND GEOLOGIE (2017C):

Umweltatlas Hessen, Wald mit Schutzfunktion.

<http://www.hochwasser-hessen.de/hochwasserportal-hessen/flaechenmanagement/ueberschwemmungsgebiete.html>

HLUG - HESSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT UND GEOLOGIE (2010):

Bericht zur Gewässergüte 2010.

HLUG - HESSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT UND GEOLOGIE (2014):

Skript zur Fortbildung: Wasserschutzgebiete, Grundlagen und Problemfelder am 06. Oktober 2014..Verfasser: Dr. Mittelbach, G. Heilquellenschutzgebiete in Hessen. Rauschholzhausen



HMWEVL - HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG (2017):

3. Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000. Festgestellt durch Rechtsverordnung vom 21. Juni 2018/29. August 2018, GVBl. S. 398, 551. Eingesehen am 07.04.2020 unter https://landesplanung.hessen.de/sites/landesplanung.hessen.de/files/GVBl%20Nr_19%20S.%20398%20%26%20551.pdf

HMWVL - HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG (2000):

Landesentwicklungsplan Hessen 2000. Festgestellt durch Rechtsverordnung vom 13. Dezember 2000. Eingesehen am 08.06.2017 unter: https://landesplanung.hessen.de/sites/landesplanung.hessen.de/files/content-downloads/Der_Landesentwicklungsplan_2000.pdf

HMUKLV – HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (2013):

Landesweiter Biotopverbund für Hessen. Wiesbaden.

HMUKLV – HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (2014):

Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen - Lagebericht 2014 - Anlage 1.

HMUKLV – HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ (2016):

WRRL-Viewer. Herausgeber: Kaiser, U. Referat III 1 „Grundsatzfragen der Abteilung, länderübergreifende und internationale Zusammenarbeit, Koordination Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie, Öffentlichkeitsarbeit.“ <http://wrrl.hessen.de/>

HOPPE, W.; BECKMANN, M. (2012):

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) – Kommentar. 4., neu bearbeitete Auflage. Köln: Carl Heymanns Verlag.

KÜHLING, D.; RÖHRIG, W. (1996):

Mensch, Kultur- und Sachgüter in der UVP am Beispiel von Umweltverträglichkeitsstudien zu Ortsumfahrungen. Dortmund: Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur.

LANDESANSTALT FÜR ÖKOLOGIE, LANDSCHAFTSENTWICKLUNG UND FORSTPLANUNG NORDRHEIN-WESTFALEN (LÖBF) (1975):

Erläuterung zur Waldfunktionskarte Nordrhein-Westfalen.

LANDESBETRIEB HESSEN-FORST (2011):

Naturschutzleitlinie für den Hessischen Staatswald. Kassel-Bad Wilhelmshöhe.

LEITUNGSPARTNER GMBH (2017):

Merksblatt zum Schutz unterirdischer Leitungen. Düren, Seite 7

LFDH – LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE HESSEN (2005):

Kulturdenkmäler in Hessen. Eisenbahn in Hessen. Teil II: Eisenbahnbauten und – Strecken 1839-1939. 2. Teilbände. Wiesbaden: LfDH.



MITTELBACH, G (2014):

Heilquellenschutzgebiete in Hessen. Wasserschutzgebiete, Grundlagen und Problemfelder. Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie.

MYERS, N; MITTERMEIER, R. A.; MITTERMEIER C.G.; G.A.B. UND KENT, J (2000):

Biodiversity hotspots for conservation priorities. Nature 403, 853-858.

NOHL, W. (1993)

Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch mastenartige Eingriffe. Materialien für die natur-schutzfachliche Bewertung und Kompensationsermittlung.

PREUßISCHES OBERBERGAMT / REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL (1932A):

Gemeinsamer Beschluss zur Festsetzung des Quellschutzbezirkes für die als gemeinnützig anerkannten Heilquellen in Bad Orb vom 17.01./24.01.1939.

PREUßISCHES OBERBERGAMT/REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL (1932B):

Gemeinsamer Beschluss zur Festsetzung des Quellschutzbezirkes Bad Soden-Salmünster vom 17.02.1932.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT (2010):

Regionalplan Südhessen/ Regionaler Flächennutzungsplan 2010. In Kraft getreten am 17. Oktober 2011. Darmstadt.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT (2016):

Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien – Entwurf 2016. Flächensteckbriefe. Regionalplan Südhessen/ Regionaler Flächennutzungsplan. Stand Juni 2016.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT (2017):

Schriftliche Mitteilung über die Zielfestlegung im Regionalplan Nordhessen zur Bündelung des Ausbaus der Schienenstrecke südlich von Fulda bis zur Regionsgrenze mit der A 66. vom 01.02.2017

REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT (2019):

Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien – Entwurf 2019. Regionalplan Südhessen/ Regionaler Flächennutzungsplan. Stand 2019.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL (2009):

Regionalplan Nordhessen 2009.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL (2017):

Teilregionalplan Energie Nordhessen. Vorranggebiete für Windenergienutzung. Stand Juni 2017.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL (2017):

Prädikatisierung von Kur-, Erholungs- und Tourismusorten. Liste der prädikatisierten Orte in Hessen (Stand 07.07.2017). Zuletzt aufgerufen am 13.11.2017 unter: <https://rp-kassel.hessen.de/planung/regionalplanung/wirtschaft/pr%C3%A4dikatisierung-von-kur-erholungs-und-tourismusorten>



REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT (2017):

Ergebnisniederschrift zum wasserwirtschaftlichen Ortstermin am 12.10.2017

REGIERUNG VON UNTERFRANKEN (1985):

Regionalplan Region Würzburg (2). In Kraft getreten am 01.12.1985 gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 29.02.1984.

REGIERUNG VON UNTERFRANKEN (2007):

Verordnung zur Änderung des Regionalplans Region Würzburg (2) vom 17. September 2007. Bekannt gemacht durch die Regierung von Unterfranken am 15. Oktober 2007 im Amtsblatt Nr. 24-8152.00-2/06 (S. 178).

REGIERUNG VON UNTERFRANKEN (2008):

Regionalplan Region Main-Rhön (3). Gemäß der Bekanntmachung der Neufassung des Regionalplans der Region Main-Rhön (3) vom 24. Januar 2008 laut Amtsblatt der Regierung von Unterfranken (RABl) S. 69. Haßfurt.

REGIERUNG VON UNTERFRANKEN (2014 A):

Karte 2b „Siedlung und Versorgung - Windkraftnutzung“. Stand 16.10.2014. Regionalplan Region Würzburg (2).

REGIERUNG VON UNTERFRANKEN (2014 B):

Karte 2b „Siedlung und Versorgung - Windkraftnutzung“. Stand 12.08.2014. Regionalplan Region Main-Rhön (3).

REGIERUNG VON UNTERFRANKEN (2014 C):

Begründungskarte „Ausschluss- und Beschränkungsgebiete für Windkraft“. Stand 12.08.2014. Regionalplan Region Main-Rhön (3).

REGIONALVERBAND FRANKFURT/RHEINMAIN (2010):

Regionalplan Südhessen 2010 / Regionaler Flächennutzungsplan für das Gebiet des Ballungsraums Frankfurt/Rhein-Main 2010.

RICHTLINIE 92/43/EWG (1992):

Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

RICHTLINIE 2007/ 60 EG (2007):

Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (ABl. L 288 vom 06.11.2007, S.27).

SÄCHSISCHE LANDESANSTALT FÜR FORSTEN (SFA) (1994):

Waldfunktionenkartierung. Graupa.

SANGENSTEDT, C. (2010):

Kommentar zum § 1 UVPG. In: Landmann, R.; Rohmer, G. (1991): Umweltrecht Band 1.

SANGENSTEDT, C. (2012):

Kommentar zum § 6 UVPG. In: Landmann, R; Rohmer, G. (1991): Umweltrecht Band 1.



SONTACH, S. – DB ENERGIE (2017):

Schriftliche Mitteilung über den Planungsstand der Umspannanlage bei Kalbach vom 21.07.2017

STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN NR. 26 (1951):

Beschluss betreffend Quellenschutzbezirk (Bad Soden-Salmünster) Nr. 588, S. 326.

STÜER, B. (2015):

Handbuch des Bau- und Fachplanungsrechts. Planung – Genehmigung – Rechtsschutz. 5. Auflage. München: C. H. Beck.

UMWELTBUNDESAMT (UBA) 2017:

Straßenverkehrslärm.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/verkehrslaerm/strassenverkehrslaerm#textpart-1>

Zuletzt aufgerufen am 24.04.2019

UMWELTBUNDESAMT (UBA) 2019:

Erneuerbare Energien in Zahlen

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/erneuerbare-energien-in-zahlen#textpart-1>

Zuletzt aufgerufen am 10.02.2019

UNCED – UNITED NATIONS CONFERENCE ON ENVIRONMENT AND DEVELOPMENT (2007):

United Nations Convention on Biological Diversity. Rio de Janeiro

VDI – VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE (2003A):

VDI-Richtlinie 3787 (Blatt 5). Umweltmeteorologie. Lokale Kaltluft. Berlin: Beuth Verlag.

VDI – VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE (2003B):

VDI-Richtlinie 3787 (Blatt 1). Umweltmeteorologie. Klima- und Lufthygienekarten für Städte und Regionen. Berlin: Beuth Verlag.

WALZ, U. (1999):

Die Landschaftsstruktur als Indikator – Auswertung mittels GIS und Fernerkundung. In: FLAKE, M.; SEPPELT, R.; SÖNDGERATH, D. (Hrsg.) 1990: Umweltsystemanalyse. Dynamik natürlicher und anthropogener Systeme und ihre Wechselwirkungen. Reihe: Landschaftsökologie und Umweltforschung, Heft 33. Braunschweig: 83-86.

WEILAND, J. (1995):

Sachgüter als SCHUTZGUT in der UVP. Ein Ansatz zur Bewertung. In: UVP-report 5/95: 236-239.

WULFERT, K.:

FFH-Abweichungsverfahren und artenschutzrechtliches Ausnahmeverfahren, Untersuchung rechtlicher, naturschutzfachlicher und planungspraktischer Anforderungen. Kassel, Univ. Diss. 2015.

ZOOLOGISCHE GESELLSCHAFT FRANKFURT (ZGF) ET AL.; NATURSCHUTZBUND DEUTSCHLAND (NABU), LV HESSEN; BUND FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ DEUTSCHLAND (BUND); LV HESSEN, HESSISCHE



Land der Naturwälder. 25 Waldschutzgebiete für Hessen

Gesetze und Richtlinien

BArtSchV – Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung)

vom 16. Februar 2005 (BGBl. I Nr. 11 v. 24.2.2005 S.258; ber. 18.3.2005 S. 896); zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95); Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Berlin.

BauGB – Baugesetzbuch

in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S.3634); Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Berlin.

BBodSchG – Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz)

vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502); zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung vom 27. September 2017 (BGBl. I S. 3465); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Berlin.

BImSchG – Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgängen (Bundes-Immissionsschutzgesetz)

in der Fassung der Bekanntmachung v. 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Berlin.

BNatSchG – Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz)

vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434) geändert worden ist; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Berlin.

BWaldG – Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz)

vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Berlin.

HAGBNatSchG – Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz

vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I S. 629, 2011 I S. 43), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 184); Wiesbaden.



HENatG – Hessisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Hessisches Naturschutzgesetz)

vom 4. Dezember 2006 (GVBl. I S. 619); zuletzt geändert durch § 33 Nr. 1 AusführungsG zum BundesnaturschutzG vom 20.12.2010 (GVBl. I S. 629); Wiesbaden.

HWG – Hessisches Wassergesetz

vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2018 (GVBl. S. 366); Wiesbaden.

ROG – Raumordnungsgesetz

vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986).

RoV – Raumordnungsverordnung

vom 13. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2766), die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 35 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist. Zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 35 G v. 24.2.2012 I 21

Richtlinie 92/43/EWG des Rates

vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Abl. EG Nr. L 206 S. 7) („FFH-Richtlinie“), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU vom 13. Mai 2013 (Abl. EU Nr. L 158 S. 193); Europäisches Parlament und Rat der Europäischen Union. Brüssel.

TA Lärm – Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz: Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm

vom 26. August 1998 (GMBI. Nr. 26/1998 S. 503), geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 01. Juni 2017 (BAnz AT 08.06.2017 B5); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Berlin.

TA Luft – Erste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

vom 24. Juli 2002 (GMBI. Nr. 25-29/2002 S. 511-605); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Berlin.

UVPG – Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung

in der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist; Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Berlin.

WHG – Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz)

in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254) geändert worden ist; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Berlin.



16. BImSchV – Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung)

vom 12. Juni 1990 (BGBl. I S. 1036), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2269); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Berlin.

39. BImSchV – Neununddreißigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen)

vom 02. August 2010 (BGBl. I S. 1065), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 18. Juli 2018 (BGBl. I S. 1222) geändert worden ist; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Berlin.

